



Diözese Lausanne, Genf und Freiburg

Diözesaner Newsletter Nr. 47

August 2016

WORT DES BISCHOFS

Fast jeden Tag erreichen uns neue Hiobsbotschaften von Attentaten. Auch die Kirche wurde davon nicht verschont, indem gezielt ein Priester umgebracht wurde. Wie reagiert man auf solche Gewalttaten? Der grosse Sieg Bin Ladens bestand nicht in der Zerstörung der zwei Türme des World Trade Centers und des Pentagons, sondern vielmehr darin, dass es ihm gelungen ist, vom Präsidenten der Vereinigten Staaten eine Antwort zu erhalten (ausdrücklich «Kreuzzug» genannt). Aufgrund dieser Äusserung gelang es Bin Laden, viel mehr «Soldaten» anzuwerben als er bis anhin hatte. Wenn wir vor dieser Spirale der Gewalt zurückweichen, haben die Verbrecher schon gewonnen. In jedem Konflikt besteht die christliche Logik darin, aus dieser Spirale auszubrechen. «Ihr habt gehört, dass gesagt ist: Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen. Ich aber sage euch: Liebet eure Feinde, segnet, die euch fluchen, tut wohl denen, die euch hassen, und betet für die, die euch beleidigen und verfolgen, damit ihr Söhne eures Vaters seid, der in den Himmeln ist; denn er lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte» (Matthäus 5,43-45). Wenn wir an die Gute Nachricht glauben, dann verkünden wir sie doch: Sie ist auch für jene gedacht, die glauben, uns umbringen zu müssen. Die Aktualität des Evangeliums ist manchmal furchterregend: «Es wird sogar so weit kommen, dass alle, die euch töten, es als einen Opferdienst zur Ehre Gottes verstehen. Das alles werden sie euch antun, weil sie weder mich noch den Vater erkannt haben» (Johannes 16,2-3). Bitten wir Gott in unserem Gebet, auf all jene einzuwirken, die für die Gewalt beten.

+ Charles MOREROD OP

EREIGNISSE IM JULI

Der organisierte Tod ist inakzeptabel

Mit einer Studie und Broschüre der Nationalkommission Justitia et Pax will die Kirche den öffentlichen Diskurs über Autonomie, Gebrechlichkeit, Sterben und Suizidhilfe erweitern. Die Dokumente finden Sie hier: www.bischoefe.ch und www.juspax.ch.

Leiterin für den neuen Bereich «Marketing und Kommunikation»

Das Generalsekretariat der Schweizer Bischofskonferenz gibt in seinem [Communiqué](#) vom 13. Juli bekannt, dass Frau Encarnación Berger-Lobato die erste Leiterin im neu eingerichteten Bereich «Marketing und Kommunikation» wird.

Weltjugendtag 2016

Fast 1'000 Jugendliche aus der Schweiz reisten im Juli 2016 zum Weltjugendtag nach Krakau in Polen, in die Stadt Johannes Paul II. Dossier auf kath.ch und [Communiqué](#) der Schweizer Bischofskonferenz.

Botschaft von Bischof Charles Morerod an den Erzbischof von Rouen

Der Terror-Anschlag, welcher während der Morgenmesse des 26. Juli 2016 auf eine katholische Kirche von Rouen verübt wurde, hat das Leben eines Priesters und der zwei Attentäter gekostet. Bischof Charles Morerod hat in einer [Botschaft](#) an den Erzbischof von Rouen, Mgr Lebrun, sein Mitgefühl ausgedrückt.

AGENDA IM AUGUST

1.: Nationalfeiertag. [Ansprache](#) der Schweizer Bischöfe



7.-14.: Fusswallfahrt in den Ranft und nach Einsiedeln 2016. [Flyer](#) und [Anzeige](#)

15.: Eröffnung der 700-Jahr-Feier im Kloster der Dominikanerinnen, Estavayer-le-Lac. [Info](#)

21.: Diakonweihe von Philippe Di Cu Do, Aubonne

27.: Afrikanische Wallfahrt nach Einsiedeln. [Info](#)

Ebenfalls zu konsultieren:

- [Öffentliche Agenda von Bischof Charles Morerod](#)
- [Öffentliche Agenda von Weihbischof Alain de Raemy](#)
- [Agenda der katholischen Kirche Kanton Waadt / Genf / Freiburg \(deutschsprachiger oder französischsprachiger Teil\) / Neuenburg](#)
- [Agenda kath.ch](#)

DIÖZESANE WEITERBILDUNG

«An die Ränder gesandt - Mission impossible?»: Dies der Titel der diözesanen Weiterbildung, zu der sich die Seelsorgerinnen und Seelsorger vom 4. bis 6. Oktober in Genf versammeln. Ausgehend vom apostolischen Schreiben «Evangelii Gaudium» und dem darin entwickelten Konzept der missionarischen Jüngerinnen und Jünger sind alle eingeladen, über die Grundlagen ihres Auftrages zu reflektieren und auszutauschen.

- [Wort des Bischofs](#)
- [Flyer](#)

ANKÜNDIGUNGEN

Sommerferien

Unsere Büros sind vom 1. bis zum 5. August 2016 geschlossen.

Diözesane Wallfahrt des Jahres der Barmherzigkeit (22.-27. Oktober 2016)

«Um dem Aufruf unseres Papstes Franziskus Folge zu leisten und uns in eine lange biblische Tradition einzureihen (Abraham bricht auf zur Reise ins gelobte Land, das Volk zieht dem himmlischen Jerusalem entgegen ...), welche auch in der Tradition der Kirche fortgeführt wird, lade ich Sie ein, an der Diözesanwallfahrt nach Rom teilzunehmen. Sie ist ein Akt der Bekehrung: Wir empfangen die Barmherzigkeit Gottes besser und können sie deshalb auch vermehrt weitergeben. Zusammen mit den anderen Pilgern, die sich Peter und Paul und so vielen Männern und Frauen anschliessen, die ihr Leben für Jesus und das Evangelium gegeben haben, werden wir Momente erleben, die unseren Glauben stärken. Fünf Tage werden wir gemeinsam in Gebet und Danksagung, in Freundschaft und Freude erleben.»

[Das Programm finden Sie hier.](#) Anmeldungen sind bis Ende August möglich auf www.rome2016.ch.



Notre-Dame de la Route

Nach einem Jahr der Schliessung infolge Renovation nimmt das Zentrum der Jesuiten «Notre-Dame de la Route» (Villars-sur-Glâne) seine Aktivitäten wieder auf (Besinnungstage, Konferenzen usw.). Programm auf www.ndroute.ch

Warnung vor «falschem» Priester

Information von Domherr Roland Jaquenoud, Prior der Abtei Saint-Maurice:

«Hiermit informiere ich Sie, dass sich in unserer Region ein Mann zwischen fünfzig und sechzig Jahren als Priester ausgibt, gekleidet mit einer Soutane und mit einem ausgeprägten südfranzösischen Akzent. Er nennt sich Pater Francis Brama und stellt sich als Priester auf Reisen der Diözese von Gap vor. Wir konnten keine Einsicht in seine Ausweispapiere nehmen, und er konnte auch kein *Celebret* vorweisen. (...) Falls sich jemand meldet, auf den diese Beschreibung passt, lassen Sie ihn keine Messe konzelebrieren und gewähren Sie ihm keine Unterkunft. (...)»

Wallfahrt nach Rom für Menschen in prekärer Lebenssituation

Im Rahmen des Jubiläums der Barmherzigkeit hat Papst Franziskus beschlossen, Menschen in finanziellen und sozialen Schwierigkeiten zu helfen. Die Vereinigung «Fratello» organisiert vom 11. bis zum 13. November 2016 das [Europäische Festival der Freude und Barmherzigkeit](#) in Rom für 6'000 Personen, für Menschen am Rande der Gesellschaft aus ganz Europa. Sie lädt Menschen aus unserer Diözese, die unter dem Ausschluss der Gesellschaft leiden, herzlich ein. Weitere Infos: Etienne Villemain [+33 6 63 68 12 31](tel:+33663681231) oder François Le Forestier [+33 6 58 19 53 12](tel:+33658195312).

Anfrage an Pfarreien: Suche nach einem Möbellager

Das Bistum und andere katholische Gemeinschaften suchen einen Platz, um diverses Material zu lagern. Pfarreien, die dieser Anfrage entsprechen könnten, sind gebeten sich unter administration@diocese-igf.ch zu melden.

Auf der Suche nach einer Statue

Wir suchen für die Kapelle von Blonay (oberhalb von Vevey) eine Statue des heiligen Joseph, aus Rohstein, ca. 1m30 hoch. Kontakt: isabelle.brillard@bluewin.ch

Erreichbarkeit von Mira während des Sommers

Mira, der Dienst zur Prävention von sexuellem Missbrauch, ist für Französischsprachige während des Sommers wie folgt erreichbar: vom 4. Juli bis am 19. August von 10-18 Uhr unter der Nummer 021 312 21 28. Der Dienst bietet ebenfalls Weiterbildungen für den Herbst an www.mira.ch/ueber-mira/

MEDIEN

[«Il faut répondre par l'amour de l'ennemi»](#) (Interview mit Bischof Morerod, *Le Temps*, 27.07.2016)



ERNENNUNGEN

Abkürzungen:

ACE: Action Catholique des Enfants

OS: Orientierungsschule

CPy: Priesterrat (Conseil presbytéral)

ST: Seelsorgeteam

MADEP: Mouvement d'Apostolat Des Enfants et Préadolescents

SE: Seelsorgeeinheit

PASAJ: Pastorale d'Animation Jeunesse de l'Eglise catholique dans le canton de Vaud

Bischof Morerod hat folgende Ernennungen vorgenommen:

- Herrn Philippe BECQUART, Freiburg, zum Verantwortlichen des Departementes für Bildung und Begleitung von Erwachsenen der katholischen Kirche im Kanton Waadt ([département de formation et d'accompagnement des Adultes](#)), zu 50 %, vom 15. August 2016 bis zum 15. September 2017
- Herrn Martial CHERIX, Syens, zum Seelsorger der katholischen Kirche im Kanton Waadt im Dienste der ökumenischen Seelsorge in den Anstalten für platzierte Minderjährige, zu 50 %, ab dem 1. August 2016
- Pater Luciano COCCO cs, Genf, zum Pfarrer in solidum im Dienste der multikulturellen SE, zum Verantwortlichen für die Gemeinschaft der Italienischsprechenden, zu 100 %, ab dem 1. September 2016
- Pater Jean-Marie CRESPIAN csj, Genf, zum Pfarrer im Dienste der Pfarrei [St-François-de-Sales](#) in Genf, zu 30 %, ab dem 1. September 2016
- Pater Miguel DALLA VECCHIA cs, Genf, zum Pfarrmoderator im Dienste der multikulturellen SE, zu 100 %, ab dem 1. September 2016
- Herrn Jérôme DARBELLAY, Pomy, zum Seelsorger im Bereich des Gesundheitsdepartementes, im Dienste der Seelsorge in den Pflegeheimen der SE [Renens-Bussigny](#) und [Prilly-Prélaz](#), zu 100 %, ab dem 1. August 2016
- Pater Jean Bosco csj (Côme DEVAUX), zum Vikar der Pfarrei [Saint-François-de-Sales](#) in Genf, zu 30 %, ab dem 1. September 2016
- Schwester Isabelle-Marie GOLLUT, Lausanne, zur pastoralen Mitarbeiterin im Dienste der SE [Lausanne-Nord](#), zu 40 %, und zur pastoralen Mitarbeiterin im Dienste des [Departementes für Bildung und Begleitung von 0 - 15 Jahren](#) für die katholische Kirche im Kanton Waadt, für die Spezialsorge im Kanton, zu 10 %, ab dem 1. September 2016
- Frau Anaïs LINARD, Neuenburg, zur Pastoralassistentin im Dienste des [Service catholique de catéchèse de l'Eglise catholique dans le canton de Genève](#), zu 100 %, ab dem 1. September 2016 und für ein Jahr
- Herrn Claudio MANCO, Vevey, zum pastoralen Mitarbeiter im Dienste des [Departementes für Bildung und Begleitung von 15 - 25 Jahren](#) für die katholische Kirche im Kanton Waadt, im Dienste der «pastorale d'animation jeunesse (PASAJ)», für die SE [Grand-Vevey](#) und [Riviera-Pays d'Enhaut](#), zu 50 %, und zum Seelsorger des Departementes von 15 – 25 Jahren der ökumenischen Seelsorge am Gymnasium von Morges, zu 50 %, ab dem 1. August 2016
- Pater Joseph NGUYEN MSFs, Petit-Lancy, zum mitarbeitenden Priester im Dienste der SE [Plateau](#), zu 20 %, vom 1. September 2016 bis zum 31. August 2017
- Herrn Pfarrer Vincent ROOS, Versoix, zum mitarbeitenden Priester im Dienste der SE [Saint-Barnabé](#), zu 100 %, vom 1. September 2016 bis zum 31. August 2017

Hinweis: Pater Eric MARCHAND wurde am 20. Juli 2016 von seiner Gemeinschaft zum Verantwortlichen der «Mission ouvrière Saints-Pierre-et-Paul (MOPP)» gewählt.

Aufgrund des Zusammenschlusses der Seelsorgeeinheiten (SE) Saints-Pierre-et-Paul und Sainte-Thérèse und Saint-Laurent in die SE Saint-Joseph (Freiburg, Givisiez, Granges-Paccot, Villars-sur-Glâne) (Dekret



angekündigt im Newsletter N° 44), wurde das Seelsorgeteam der SE Sankt Joseph [wie folgt](#) konstituiert.

JUBILÄEN:

Es werden erwähnt:

Priesterjubiläen (übliche Regeln): 10, 25, 40, 50, 60, 65 (und alle 5 Jahre)

Geburtstage: gerade (20, 30, 40, 50, 60, ... jährig)

Wir gratulieren herzlich:

- Pater Willinton José LÓPEZ VEGA cs, Lausanne, zu seinem 10-jährigen Priesterjubiläum am 5. August.
- Frau Micheline FISCHER zu ihrem 50. Geburtstag am 12. August.
- Frau Lucette SAHLI zu ihrem 50. Geburtstag am 19. August.
- Abbé Jean-Jacques Anani AGBO zu seinem 50. Geburtstag am 21. August.
- Herrn Fernand BUSSARD zu seinem 70. Geburtstag am 23. August.
- Abbé Flavio GRITTI zu seinem 40. Geburtstag am 24. August.
- Frau Aurelia Maria ARCANJO DA SILVA-HELPER zu ihrem 40. Geburtstag am 27. August.

VERSTORBENE

Wir müssen Ihnen leider folgenden Todesfall bekannt geben:

- Herr Pfarrer Pierre GUMY starb am 20. Juli 2016 in seinem 92. Lebensjahr und 64. Priesterjahr.
[Todesanzeige](#)

Kommunikationsstelle der Diözese, 29. Juli 2016

[\(Vorherige Diözesane Newsletter\)](#)